

1. Okt. 1891 am Markt, Ecke Thomasgäßchen) einsenden, welche ein Verzeichnis zusammenstellt und gedruckt herausgibt, das dort sowie in den Geschäftsstellen zu *Berlin* (Kaufmann *H. Poppenburg*, Poststraße 14) und *Dresden* (Buchhändler *A. Lingke*, Viktoriastraße 23) sowie in den Geschäftsstellen der einzelnen Sektionen an Interessenten unentgeltlich abgegeben, bez. durch die Post zugesandt wird.

Nachstehend geben wir ein alphabetisch geordnetes Verzeichnis der beliebtesten Bäder und Sommerfrischen des Gebiets:

Berggießhübel (S. 226), Endpunkt der Eisenbahn Pirna – Berggießhübel, im Thal der Gottleuba, altes Mineralbad (Johann-Georgen-Bad), mit Eisen-, Schwefel- und Salzquelle, mit guter Unterkunft und Verpflegung sowie anmutiger Umgebung.

Blasewitz (S. 99), $\frac{1}{2}$ St. oberhalb Dresden an der Elbe, Loschwitz gegenüber, berühmte Sommerfrische; Wohnungen jedoch meist nur für den ganzen Sommer. Tage- und wochenweiser Aufenthalt im *Weißem Schloß*, dicht an der Dresdener Flurgrenze.

Bodenbach (S. 250) in Böhmen, an der Elbe, etwas geräuschvoll, aber wegen seiner für Ausflüge sehr geeigneten Lage gern besucht, mit guter Verpflegung.

Dittersbach in Böhmen (S. 245), als Luftkurort viel und gern besucht, am Fuß der Dittersbacher Felsen, mit guten Gasthöfen. Reiche Gelegenheit zu Ausflügen.

Gohrisch bei Königstein (S. 214), hoch gelegen, in waldreicher Umgebung; als vortrefflicher Luftkurort in weitem Kreise vorteilhaft bekannt.

Gottleuba (S. 228), $\frac{3}{4}$ St. oberhalb Berggießhübel im Thal der Gottleuba, gegen Ostwind geschützt. Milde Stahlquelle mit hohem Eisengehalt, gegen Blutarmut und Nervenleiden mit Erfolg angewendet. Nadelwald ringsum.

Hermsdorf bei Königstein (S. 217), im Bielathal, $\frac{3}{4}$ St. von der Schweizermühle, gegen Ostwinde geschützt, in waldreicher Umgebung. Unterkunft und Verpflegung im Gasthof.

Herrnskretsch (S. 201), erstes böhmisches Dorf an der Einmündung der Kamnitz in die Elbe. Woh-

nung und Verpflegung gut. Reiche Gelegenheit zu Ausflügen.

Hinterhermsdorf (S. 239), vielbesuchte, wenn auch einfache Sommerfrische in hoher Lage und schöner, waldreicher Umgebung.

Hohnstein (S. 144), kleine Stadt, hoch gelegen, vielbesuchte Sommerfrische mit guter Unterkunft und Verpflegung, unmittelbar am Wald, in der Nähe der berühmtesten Punkte der Sächs. Schweiz.

Hosterwitz (S. 109) bei Pillnitz, an der Elbe gelegen, Sommeraufenthalt des Prinzen Georg von Sachsen und der Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz; von Familien zu längerem Sommeraufenthalt aufgesucht.

Klein-Zschachwitz (S. 109), Hosterwitz gegenüber, für längeren Sommeraufenthalt von Familien aufgesucht.

Königsbrunn in Hütten bei Königstein (S. 217), im Thal der Biela. Berühmte Wasserheilanstalt des Dr. Putzar.

Kossebaude (S. 103), unterhalb Dresden, unweit der Elbe gelegen, Station der Berlin-Dresdener Eisenbahn, an dem dicht bestandenen linken Abhange des Elbthals; angenehmer u. verhältnismäßig billiger Aufenthalt, gute Verbindung mit Dresden.

Kreischa (S. 112), in einem breiten Kessel des Lockwitzthals, zwei Wasserheilanstalten. Gute Unterkunft und Verpflegung.

Krippen (S. 122), $\frac{1}{4}$ St. oberhalb Schandau am linken Elbufer, an der Einmündung des Krippenbachs in die Elbe gelegen, einfache Sommerfrische, gegen scharfe Winde geschützt, schöne Umgebung.

Kunnersdorf bei Königstein (S. 220), im Thal des Kunnersdorfer Bachs, in waldreicher Umgebung, gegen Nordwind geschützt; als einfache Sommerfrische gern besucht.